

ahoi!-Bad öffnet nach sieben Wochen Schließzeit seine Türen

Wassertemperaturen werden wieder hochgeregelt / In die Jahre gekommene Zwischendecke ausgebaut

VON JENS JÜRGEN POTSCHKA

Cuxhaven. Nach gut siebenwöchiger Schließzeit öffnet das ahoi!-Bad in Cuxhaven-Duhnen zum Frühlingsanfang wieder seine Schwimmbecken. Am Donnerstag, 23. März, können Cuxhavener und Gäste wieder im gefilterten Meerwasser baden. Kurdirektor Olaf Raffel und Badleiter Sascha Bange haben noch eine weitere gute Nachricht: „Die Wassertemperaturen werden wieder hochgeregelt wie zu Zeiten vor den Energiesparmaßnahmen.“

Das bedeutet im Klartext: Im großen Wellenbad beträgt die Wassertemperatur 28 Grad Celsius und in der Therme dürfen die Gäste wieder im 32 Grad warmen Wasser baden. Auch im Kinderparadies und in den übrigen Sprudel-, und im Therapiebecken im Fitnessbereich sind die Temperaturen wieder so wie früher. Die Öffnungszeiten sind ebenfalls gleich geblieben.

Eine größere Veränderung hat es allerdings im Wellenbad gegeben. „Wir haben die Zwischendecke, die fast 25 Jahre alt war, in den zurückliegenden Wochen komplett ausgebaut. Ihre Lebensdauer war einfach überschritten“, sagt Kurdirektor Olaf Raffel im Gespräch mit unserer Zeitung.

Holzdecke verpasst dem Bad eine andere Atmosphäre

Nach Rücksprache mit den Fachleuten haben Olaf Raffel und Sascha Bange die Entscheidung getroffen, erst einmal auf den Einbau einer neuen Zwischendecke zu verzichten. „Das ist aus funktionalen Gründen auch nicht nötig. Ich finde sogar, dass die jetzt zu Tage getretene Holzdecke recht gut aussieht und dem Bad eine andere Atmosphäre verpasst. Wir haben fast zwei Meter mehr in der Tiefe, dass verän-



Auch im Bereich des Außenbeckens sind Fliesenleger dabei, letzte Arbeiten zu erledigen, bevor das Becken wieder mit Meerwasser befüllt wird.

dert die Optik“, sagt der Kurdirektor.

Wer also künftig auf dem Rücken kraulend seine Bahnen durch das zentrale Becken des ahoi! zieht, der blickt jetzt auf eine Holzkonstruktion. Ansonsten hat sich das Bad im Innern nicht groß verändert. Das Becken wurde natürlich wieder komplett geleert und defekte Fliesen und Fugen repariert und ausgetauscht.

„Für Gebäude dieser Bauart gibt es keinen TÜV. Deshalb haben wir das ahoi! zu seinem 50. Geburtstag im vergangenen Jahr gründlich untersuchen lassen“, erinnert Kurdirektor Olaf Raffel und geht ins Detail: „Wir haben die wichtigen Tragwerkteile gründlich unter die Lupe genommen. In der Schließzeit sind die Betonsträger, die die große Schwimmhalle überspannen, sogar geröntgt worden. Dabei haben die Fachleute festgestellt, dass von diesen tragenden Konstruktionen keine Gefahr ausgeht. Die Bewehrungsseile sind nach wie vor in einem guten Zustand.“

Trotzdem gibt es im Bereich des Kellers einige Betonteile, die die Verantwortlichen in den nächsten Jahren genau im Auge behalten müssen. Regelmäßige Untersuchungen werden zum Pflichtprogramm gehören. An einer Sanierung dieser Elemente wird auf längere Sicht kein Weg vorbeiführen. „Dafür müssen wir natürlich einen entsprechenden Plan aufstellen und finanzielle Fördermittel und andere Gelder für die dann anstehende Sanierung einwerben“, sagt Olaf Raffel.

Klimatische Bedingungen an der Nordsee anspruchsvoll

Cuxhavener wissen aus Erfahrung, die klimatischen Bedingungen an der Nordseeküste sind anspruchsvoll: Stürme mit hohem Salzgehalt in der Luft nagen von außen an den Bauwerken. Das Thalassozentrum ahoi! in Cuxhaven-Duhnen steht durch seine exponierte Lage direkt am Weltenerbe Wattenmeer in der ersten Reihe. Doch auch die Atmosphäre im Gebäudeinneren, besonders in den in den Nassbe-

reichen mit ihren Chloriden und dem Salzwasser, hinterlassen ihre Spuren im offenporigen Beton.

„Wir haben jedoch in keinem Bereich des Bades eine akute Gefahr ausmachen können. Der Betrieb kann wieder uneingeschränkt aufgenommen werden“, freut sich Olaf Raffel. Es mache zurzeit nur keinen Sinn, eine neue Zwischendecke einzubauen, bevor die skizzierte Sanierung durchgeführt wurde. Mit Sicht auf den Faktor Zeit und mit Blick auf die anstehende Sanierung wird es im zentralen Schwimmbecken erst einmal keine neue Zwischendecke geben.

Badleiter Sascha Bange geht auf Nachfrage ins Detail: „Wenn wir jetzt eine halbe Million Euro

in eine neue Zwischendecke investieren würden, passt das so ganz und gar nicht zum viel diskutierten Thema Nachhaltigkeit. Es macht einfach keinen Sinn. Wir wissen zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz genau, wann wir die angegriffenen Betonteile im Keller sanieren, doch jetzt können wir ganz in Ruhe an die anstehende Sanierung herangehen.“

In den Bereichen, die Gäste des ahoi!-Bades nicht zu sehen bekommen, haben Handwerker und andere Fachleute in den vergangenen sieben Wochen ordentlich gewirbelt. Die gesamte Technik wurde überprüft und die Filter der Lüftungsanlagen gereinigt. Dies gilt auch für die vielen Pumpen im Hause. Zudem sind die Filter für die Wasseraufbereitung mit neuer Aktivkohle und Quarzsand befüllt worden.

Selbst die Brunnen im Wattenmeer, über die das ahoi! sein Meerwasser bezieht, wurden gereinigt. Zudem hat das Treppenhaus zur beliebten Wasserrutsche „Cuxi-Slide“ ein neues Dach aufgesetzt bekommen. Last but not least sind für das Fitnesszentrum im ahoi! 15 neue „Indoor-Cycling“-Räder angeschafft worden. Diese stehen ab sofort im Bereich der Ladenpassage gleich neben dem Haupteingang des ahoi!-Thalassozentrums.

In den nächsten Tagen werden die Schwimmbecken mit über 1800 Kubikmeter Meerwasser gefüllt. Wasser und Schwimmhalle werden danach beheizt, damit sich Cuxhavener und Gäste zur Wiedereröffnung am 23. März wieder wohlfühlen können.

Auf einen Blick

Am Donnerstag, 23. März, öffnet das ahoi!-Bad in Cuxhaven-Duhnen nach siebenwöchiger Schließzeit wieder seine Türen. Es gelten die bekannten Öffnungszeiten:

Bad und Sauna: täglich 9 bis 21 Uhr; Kur und Spa: Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr; Fitness: Montag bis Freitag 8 bis 21 Uhr, Sonnabend und Sonntag 9 bis 14 Uhr.